

Santander-Bank hat Filiale am Peiner Echterplatz geschlossen - das ist der Grund

Kunden sollen nach Salzgitter und Braunschweig ausweichen

PEINE. Alles dicht: Großflächig ist an der Santander-Bank am Echterplatz in Peine plakatiert - die Filiale ist geschlossen. Kunden können sich stattdessen an die Geschäftsstellen in Salzgitter oder Braunschweig wenden, wenn sie ihre Bankgeschäfte persönlich vor Ort erledigen wollen.

Hinter der Schließung in Peine steckt ein massiver Umbau der deutschen Tochtergesellschaft der spanischen Mutter. Landesweit wurden 52 Filialen geschlossen, darunter auch jene in Peine. Rund 150 Stellen im Filialnetz sollen im Zuge dessen abgebaut worden sein.

„Wie bereits vor einigen Monaten bekanntgegeben, entwickelt unsere Bank ihr Filialnetz weiter, um den Bedürfnissen

unserer Kundinnen und Kunden in einem zunehmend digitalen Umfeld noch besser gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang wurde Anfang August auch die Filiale in Peine geschlossen. Unsere Kundinnen und Kunden wurden über diese Änderung vorab informiert“, teilt die Openbank by Santander-Pressestelle auf Anfrage mit.

Es ist nicht das erste Sparpaket, das die spanische Mutter ihrem deutschen Ableger verordnet hat. Bereits im Jahr 2017 hatte Santander 100 Filialen dichtgemacht und seitdem rund 1.100 Stellen abgebaut.

Für die Peiner Kunden steht weiterhin eine persönliche Beratung per Telefon und Video zur Verfügung. Wer eine Filiale auf-

suchen wolle, finde die nächstgelegene Anlaufstelle im Filialfinder im Internet, heißt es. Zudem könnten alle Bankgeschäfte jederzeit bequem von zuhause online erledigt werden. Auch Bargeld sollen Kunden weiterhin deutschlandweit gebührenfrei an mehr als 2.800 CashPool-Geldautomaten oder direkt bei teilnehmenden Händlern abheben können.

Die Santander Gruppe ist mit weltweit knapp 200.000 Mitarbeitern eines der größten Finanzinstitute Europas. In Deutschland beschäftigt die Gesellschaft nach eigenen Angaben 3.900 Menschen und ist damit nach eigener Darstellung eine der „großen Privatbanken“ des Landes.

Zudem wird aus Santander in

Deutschland Openbank by Santander. Die schrittweise Umstellung der Marke an allen digitalen und physischen Kundenkontaktpunkten hat bereits begonnen. In den kommenden Monaten werden zudem alle Filialen und weiteren Kundenkontaktpunkte schrittweise auf das Logo und den Markenauftritt von Openbank by Santander umgestellt.

Der Wandel zur Openbank by Santander sei das Ergebnis einer konsequenten Zusammenführung aller kommerziellen Aktivitäten auf dem deutschen Markt und einer klaren digitalen Neuausrichtung der Bank.

„Mit Openbank by Santander richten wir uns konsequent an den Kundenbedürfnissen auf dem deutschen Markt aus. Digitalität und persönliche Nähe

sind aus unserer Sicht der Schlüssel. Openbank by Santander steht für die digitale Ausrichtung unserer Bank. Gleichzeitig profitieren wir von der Stabilität der Santander Gruppe, Europas größter Bank. Wir verbinden Digitalität mit Präsenz vor Ort und kombinieren damit das Beste aus beiden Welten“, wird Petri Nikkilä, Vorstandsvorsitzender der Openbank Deutschland AG, zitiert.

Mit der Schließung wird das Bankennetz in Peine weiter ausgedünnt. Filialen vor Ort betreiben noch Sparkasse, Volksbank und Targobank. Zuletzt hatte die Commerzbank im Jahr 2023 ihre Filiale an der Breiten Straße in Peine aufgegeben. Dort gibt es nur noch einen SB-Standort.



Die Filiale der Santander-Bank am Echterplatz in Peine ist geschlossen. Foto: Michael Lieb

Weihnachten im Schuhkarton

Spender können im November wieder Päckchen in Peine abgeben

PEINE. Die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ der Hilfsorganisation Samaritan's Purse ist am Donnerstag, 1. Oktober, im deutschsprachigen Raum gestartet. Auch in Peine können Spenderinnen und Spender im November wieder Päckchen für bedürftige Kinder abgeben.

Vor 30 Jahren begann das Projekt in Deutschland mit 1.600 gepackten Kartons in einem kleinen Büro. Heute ist es die weltweit größte Geschenkaktion ihrer Art. Mehr als 244 Millionen Kinder haben weltweit bereits einen Schuhkarton erhalten. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum gehen unter anderem nach

Bulgarien, Rumänien, Serbien und in die Ukraine. Dort verteilen lokale Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen die Spenden im Rahmen von Weihnachtsfeiern an die Kinder.

Spender wählen zunächst aus, ob das Geschenk für ein Mädchen oder einen Jungen im Alter von zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren gedacht ist. In die Kartons gehören Schulmaterialien, Kleidung, Kuscheltiere, Spielzeug, selbst gebastelte Dinge sowie Hygieneartikel ohne Flüssigkeiten. Kriegsspielzeug, Zerbrechliches und Süßigkeiten dürfen nicht in die Schuhkartons gelegt werden.

„Gerne nehmen wir auch wieder Zupackmaterial, wie Selbstgestricktes, Buntstifte, Zahnpasta, Creme, Spielsachen und Ähnliches in der Sammelstelle an“, sagt Angela Homann, Leiterin der Peiner Sammelstelle. Damit die Aktion finanziell gedeckt werden kann, bittet Samaritan's Purse zusätzlich um eine Transportspende von 10 Euro. Die Hilfsorganisation trägt das DZI-Spendensiegel und ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

Die örtliche Abgabestelle befindet sich in den Räumen der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Peine am Rosenhagen 3-4. Helferinnen und Helfer nehmen



Weihnachten im Schuhkarton: Noch bis zum 14. November können kleine Geschenke für bedürftige Kinder in der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Peine abgegeben werden.

Foto: Yvonne Högemann

men die Schuhkartons an den Freitagen, 6. und 13. November, jeweils von 14 bis 17 Uhr entgegen. An den Samstagen, 7. und 14. November, ist die Station von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Details stehen in

einem Flyer, der in vielen Peiner Geschäften und in der Sammelstelle ausliegt. Zusätzliche Informationen sowie eine Übersicht aller Annahmestellen gibt es im Internet unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

BALLONGLÜHEN

ZUM JUBILÄUMSABSCHLUSS

Dienstag, 27.10.26, ab 17 Uhr
auf dem Sportplatz
des SC Gitter

Feiern Sie mit uns bei Bratwurst, Glühwein, Kaltgetränken zu kleinen Preisen und in rustikaler Atmosphäre am Vereinsheim des SC Gitter. Im Osterfeld 6, Salzgitter-Bad.

wohnbau
SALZGITTER
EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

ACHTUNG: Bei schlechtem Wetter fällt dieses Event leider aus. In diesem Fall informieren wir bei Facebook, Instagram und auf unserer Homepage darüber!

HEINEKE

Bauunternehmen GmbH

- Hoch- und Stahlbetonbau
- Innen- und Außendämmung
- Altbausanierung
- Fliesenarbeiten
- Trockenausbau
- An- und Umbauten
- Bauwerksabdichtung
- Zimmerarbeiten

An den Rotten 4 • 31249 Hohenhameln-Ohlum
☎ 0 51 28 - 6 93 • www.bauunternehmen-heineke.de

Anzeige

Der Goldschatz der Deutschen

Warum kaum ein anderes Land so eng mit dem Edelmetall verbunden ist

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus **FOCUS MONEY**

Oktober 2026

Aktueller Goldkurs: 4.195,30 USD/Feinunze

Braunschweig. Deutschland sitzt auf einem gewaltigen Goldschatz – und der befindet sich keineswegs nur in Tresoren von Banken. Rund 9.173 Tonn Gold besitzen deutsche Privathaushalte nach einer aktuellen Studie der Reisebank und des CFin – Research Center for Financial Services der Steinbeis-Hochschule. Damit befindet sich in privater Hand sogar deutlich mehr Gold als in den Beständen der Deutschen Bundesbank. Doch wo liegt dieser gewaltige Goldschatz eigentlich?

Ein großer Teil davon befindet sich mitten im Alltag der Menschen: in Schmuckkästchen, Schränken und Tresoren, die teilweise seit vielen Jahren aufbewahrt werden. Manches wird bewusst als Wertanlage gehütet, anderes kaum noch beachtet. Und genau dann stellt sich eine interessante Frage: Was macht man mit Gold, das man besitzt, aber eigentlich nicht mehr braucht oder nutzt?

Ein Vermögen, verteilt auf Millionen Haushalte

Die Antwort darauf ist so unterschiedlich wie die Stücke selbst. Während Münzen und Barren meist ganz bewusst als Vermögenswert wahrgenommen werden, gerät der Wert älterer Schmuckstücke leichter aus dem Blick. Ein Ring wird nicht mehr getragen, eine Kette entspricht nicht mehr dem eigenen Geschmack oder einzelne Stücke haben über die Jahre schlicht ihre Bedeutung verloren.



Bei einem der führenden Anbieter verkaufen!

Das darin enthaltene Edelmetall bleibt jedoch wertvoll. Gerade deshalb kann es sinnvoll sein, solche Bestände nicht einfach weitere Jahre aufzubewahren, sondern herauszufinden, welchen Wert sie heute haben und ob ein Verkauf die bessere Verwendung sein könnte. Wer solche Werte besitzt und sie nicht länger ungenutzt aufbewahren möchte, findet mit der **Niedersächsischen Goldbörse einen deutschen Fachbetrieb für den Edelmetallankauf, der bundesweit vertreten und mit seinem Standort in Braunschweig fest in Braunschweig und Umland etabliert ist.** Gold, Schmuck und

andere Edelmetalle können dort fachkundig untersucht und direkt verkauft werden. Eine vorherige Sortierung oder eigenes Wissen über Legierungen ist dafür nicht erforderlich. **Wenn aus Gold wieder verfügbares Geld wird** Bei der **Niedersächsischen Goldbörse** werden die mitgebrachten Stücke persönlich und fachkundig untersucht. Dabei kommt unter anderem moderne **Röntgenfluoreszenzanalyse (XRF)** zum Einsatz. Sie ermöglicht eine präzise und zerstörungsfreie Bestimmung der Materialzusammensetzung. Kunden können die Untersuchung persönlich miterleben und erhalten

anschließend ein konkretes Ankaufsangebot. Angekauft werden neben Goldschmuck auch **Münzen, Barren, Bruchgold und Zahngold sowie Silber, Platin und Palladium.** Kommt es zum Verkauf, kann der vereinbarte Betrag **direkt in bar oder per Echtzeitüberweisung** ausgezahlt werden. **Über 180 Jahre Edelmetalltradition als starker Partner** Eine besondere Rolle spielt die enge Partnerschaft der **Niedersächsischen Goldbörse** mit **Heimerle + Meule, der ältesten Gold- und Silberscheideanstalt Deutschlands.** Das 1845 gegründete Traditionsunternehmen

blickt auf mehr als 180 Jahre Erfahrung in der Verarbeitung von Edelmetallen zurück. Die **Niedersächsische Goldbörse** verbindet bei dieser Zusammenarbeit den persönlichen Edelmetallankauf in Braunschweig und Umland mit der Erfahrung und Kompetenz eines der traditionsreichsten deutschen Unternehmen der Branche. Auch durch Berichterstattungen in **FOCUS-MONEY, FOCUS Online und verschiedenen Print-Beiträgen** ist die **Niedersächsische Goldbörse** vielen bereits bekannt. **Der Goldschatz der Deutschen ist also näher, als man zunächst denkt. Ein Teil davon liegt möglicherweise seit Jahren unbeachtet im eigenen Zuhause. Wer Gold, Schmuck oder andere Edelmetalle besitzt, für die es heute keine wirkliche Verwendung mehr gibt, kann daraus wieder einen unmittelbar nutzbaren Wert machen – bei der Niedersächsischen Goldbörse in Braunschweig.**

Niedersächsische

GOLD BÖRSE

BRAUNSCHWEIG

NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
(bis Ende Oktober samstags geschlossen)

GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM

Terminabsprache nicht notwendig größere Mengen können natürlich vorher telefonisch terminiert und besonders diskret behandelt werden.

DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF

1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.